

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Süddeutsche Sportzeitung. 1908-1913 1908

78 (29.9.1908)

Süddeutsche Sportzeitung

Offizielles Organ des
Deutschen Fußball-Bundes,
Münchener Fußball-Bundes,
Frankf. Association-Bundes,
Deutschen Rugby-Verbandes
und der
Deutschen Sportbehörde
für Athletik

Illustrierte Zeitschrift
für alle Sportzweige : Fußball : Lawn-
Tennis : Athletik : Hockey etc. etc.

Alleiniges amtliches Organ des Verbandes
Süddeutscher Fußballvereine

Bezugspreis mit portofreier
Zustellung
Deutschland pro Vierteljahr
Mk. 1.70 :: Ausland Mk. 2.50
Einzelnummern 10 Pfennig
Redakt. u. Verlag Karlsruhe
Rinalienstr. 35 :: Fernsprecher 1118
Adresse für Depeschen:
Süddeutsche Sportzeitung

Erscheint Dienstag und Donnerstag
Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten

Nr. 78.

Karlsruhe i. B., den 29. September 1908.

4. Jahrgang.

Tageschau.

Am intern. 50 km-Gepäckmarsch in München siegte Em. Rath in 7 St. 10 Min. vor Wilmsmeyer in 7 St. 46 Min.

Den Großen Preis von Europa, ein 100 km-Rennen auf dem Leipziger Sportplatz, gewann der Belgier Arthur Vanderstuyft. In der Fliegermeisterschaft von Europa blieb der Däne Ellegaard Sieger.

Im Großen Preis von Europa im Sportpark Steglitz siegte Salzmann vor Kobl, Theile, Demke und Didentmann.

Auf der Pariser Buffalobahn kam gestern ein 100 Meilenrennen hinter großen Motoren zur Entscheidung, das Darragon in 2 St. 16,24 Min. als Sieger sah. Walthour endete 36 und Nat Butler 66 Runden zurück. Contenet gab auf.

Das Straßenrennen von Paris nach Tours, eine Strecke über 248 km wurde in 8 Std. 40,30 Min. zurückgelegt von Beaugener, der damit siegte.

Zum Städtekampf Wien-Berlin, der am nächsten Sonntag in Wien ausgetragen wird, ist folgende Berliner Mannschaft aufgestellt worden: Sichelmann (Tor); Hirt, Tänzer (Verteidiger); Schmidt, Lemmer, Scheler (Läufer); Kirsten, Herbst, Zinke, Brunn, Gasse (Stürmer).

Londoner 24 Stunden Gehen.

Am letzten Freitag begann auf der Stadion-Bahn das große 24 Stunden Wettgehen des Middlesex Walking Clubs, das 40 Teilnehmer um 5 Uhr nachmittags an den Start versammelte. Unter diesen befanden sich Barnes-Moss, Hammond, Swaben, Butler, Horton, der 50-jährige E. Pennell, der in London ansässige Franzose Bousquet und viele andere Geher von gutem Ruf. Der Wind wehte kühl und die lange Nacht drohte ganz bedenklich kalt zu werden, besonders für solche Teilnehmer, die sich aus-

gerüstet hatten, als ob sie sich zu einem kurzen Marsch eingefunden, in dünnen, ärmellosen Trikots und Laufhosen. Als Favorit wurde Hammond betrachtet und ihm stellte man als bedeutendsten Gegner Butler gegenüber. Butler besitzt wohl den schönsten Stil von irgendeinem Geher in England, es ist alles so leicht und ungezwungen an ihm, während Hammonds Art, dadurch, daß er die Arme sehr hoch trägt, mehr forciert aussieht. Jedoch machte Butler einen ganz groben Fehler, er ging viel zu schnell ab und legte in der ersten Stunde 6 Meilen 830 Yards zurück. Das Feld zog sich natürlich riesig auseinander, von den Teilnehmern fiel einer nach dem andern zurück und gab auf, während auch das Bordertreffen wechselnde Momente zeigte. So verschwand Butler und Hammond ging nach vorn, um in ganz herrlicher Weise von der achten Stunde an Rekords aufzustellen. Während Hammond alle Teilnehmer zahllos Mal überrundete, gab es andererseits zeitweilig harte Kämpfe um Platz unter der führenden Gruppe, zu der Horton, Leatherby, Wakefield und Sampson gehörten.

Bis Mittag am Sonnabend waren noch 19 Leute zugegen, die auch stramm durchhielten. Sonderbarerweise, oder vielleicht auch ganz natürlicherweise, gehörten mit der Ausnahme von Habishaw alle im Rennen übriggebliebenen der reiferen Geherklasse an, Leute von ausgebildetem Körper, die allein den ungeheuren Anstrengungen einer solchen Konkurrenz gewachsen waren. Die Ausnahme, Habishaw, hatte bereits im Marathonlauf ein gutes Zeugnis abgelegt, da er auch dort stramm durchhielt. Während alle übrigen kürzere oder längere Pausen machten, war E. H. Gillespie der einzige, der auch nicht auf eine Sekunde die Bahn verlassen, sondern die ganze lange Zeit sich in Bewegung gehalten hatte! Bei der letzten Stunde verschob sich das Bordertreffen etwas, da Sampson, der zu Beginn derselben als fünfter lag, die beiden Runden, die ihm Leatherby voraus war, nicht nur holte, sondern ihn auch glatt schlug; in den letzten 60 Minuten legte Sampson 5 Meilen 1223 Yards zurück.

Die beste Gelegenheit, die Süddeutsche Sportzeitung

in ihrer Reichhaltigkeit, Zuverlässigkeit und Schnelligkeit kennen zu lernen, bietet ein

Probe-Abonnement auf das 4. Quartal.

Zu beziehen direkt vom Verlag, bei der Post oder im Buchhandel.

Als das Schlusszeichen fiel, war die große Zuschauerzahl nicht mehr zu halten; sie schwärmte auf die Bahn und trug Hammond schulterhoch im Triumphe davon. Verdient hatte er diese Huldigung gewiß, denn seine Leistung ist Weltrekord für 24 Stunden. Die Stellungen zu Schluß waren:

1. T. C. Hammond	131	Meilen	580	Yards
2. H. B. Horton	121	"	1645	"
3. F. J. Wakefield	118	"	501	"
4. C. W. Sampson	117	"	1223	"
5. F. R. Leatherby	115	"	1613	"
6. T. Payne	108	"	783	"
7. H. Warden	108	"	431	"
8. A. Dermrod	107	"	644	"
9. F. Bland	107	"	344	"
10. F. Jles	106	"	785	"

Stella Bloch.

Münchener Brief.

Wirklich schwer war es für einen Sportsfreund am vergangenen Sonntag zu entscheiden: „Wo gehe ich hin?“ Fast alle Münchener Vereine hatten mehr oder weniger gute Gegner engagiert. Dazu kamen noch die Freuden des Oktoberfestes; kurzum man wußte wirklich nicht, was anfangen. Den Clou des Tages bildete das Internationale Wettspiel Bayern I : St. Gallen I und das eingeseffene Stammublikum der Rothosen ließ es sich trotz Festwiese u. nicht nehmen, diesem Spiel, das einen schönen spannenden Verlauf nahm, anzuwohnen.

Wacker mit Belarna 11:3 in Nürnberg geschlagen. Als man mir diese Neuigkeit erzählte, glaubte ich, man wolle mir einen Bären aufbinden, aber leider sollte sich diese traurige Nachricht bestätigen. Selbstverständlich bildet diese Niederlage mit all ihren Begleit- und Folgeerscheinungen das Tagesgespräch der hiesigen Fußballwelt. Da ist etwas faul im Staate Wacker, dachte sich jedermann und bald sollte man auch die näheren Umstände erfahren. Belarna streifte als bereits 2 Tore seine Torlinie passiert haben und das Spiel noch mit 3:2 zu Wackers Gunsten stand. Er streift. Gemächlich am Torpfosten gelehnt, sieht er zu, wie man seiner Mannschaft, die ohnehin durch das infolge einer Verletzung bedingte Ausscheiden eines Spielers geschwächt worden war, die Tore hineintrömmelt. Den Nürnbergern war ein derartiges Verhalten, das nicht genug gebrauchmarkt werden kann, zweifelsohne peinlich. Es gab vor 5 Jahren eine Zeit in der eine Reihe Wiener Spieler nach München pilgerten und manchen hiesigen Verein schlimme Erfahrungen machen ließen. Das damals gezahlte Gehalt scheint noch nicht genügend gewesen zu sein. Vielleicht ist das Ereignis in Nürnberg der Anfang eines von vielen schon längst vorausgesehenen Endes.

Turnerschaft absolvierte sein 2. Qualifikationspiel und wurde abermals und zwar mit 3:1 vom Turnverein 1860 geschlagen. Damit ist die Hoffnung auf die A-Klasse zu nichte geworden und darf Turnerschaft tüchtig schaffen, um dem F. C. Union gegenüber wenigstens wieder den Meistertitel der B-Klasse zu erwerben.

Auf dem seit langer Zeit verwaisten Ausstellungsplatz fand ein Preiswettspiel statt und hatte die Ausstellungsleitung dem Sieger ein Diplom in Aussicht gestellt. Der M. T. B., der mit zur besten Münchener Klasse zählt, hatte den schlechtesten Verein der C-Klasse gefordert und konnte auch einwandfrei mit 15:0 gewinnen. Man kann dem M. T. B. zu solchen Erfolgen nur gratulieren.

Turngemeinde, die bislang überhaupt noch nichts von

sich hören ließ, trat gegen T. B. Neuh. Nymph. an und gewann knapp mit 3:2, ein Resultat, das deutlich die Lücken erkennen läßt, welche durch den zahlreichen Austritt vieler Spieler gerissen wurden. Die Fusion mit Bavaria hat sich bitter gerächt und heute dürfte Turngemeinde der ungefährlichste Gegner der A-Klasse sein.

T. B. West hatte den Konstanzer Fußball u. A. B. zu Gaste, der mit dem schönen Resultat von 8:1 die Turner schlagen konnte.

Von den weiteren Resultaten wäre noch zu erwähnen M. T. B. II der den T. B. Ingolstadt I mit 5:4 besiegen konnte, ferner Bayern III die in Memmingen gegen den dortigen F. C. Memmingen I mit 11:2 gewannen. Dr. German.

Fußball.

Karlsruhe.

Karlsru. F. C. Phönix I	—	Karlsru. Fußballverein I	1:1
"	II	"	II 6:1
"	III	"	III 4:3

In dichten Scharen sah man schon nach 1 Uhr die Sportlustigen dem Phönixplatz zuwandern. Der Himmel hatte zwar nicht seine heiterste Miene aufgesetzt und auch kurze Zeit während des Spieles der ersten Mannschaften schien er eine Abkühlung der erhitzten Gemüter für notwendig zu erachten.

Als das Spiel gegen 4 Uhr unter der vorzüglichen Leitung des Herrn Sohn-Fraunfurt begann, umsäumten wohl ca. 3000 Personen den Platz.

A. F. B.: Dell; Gutsch, Breunig; Schwarze, Trumpp, Egetmeyer; Kächele, Heß, Förderer, Fuchs, Gräß.

F. C. Phönix: Lehne; Reumeyer, Ludwig; Heger, Beier, Schweinschaut; Oberle, Leibold, O. Keiser, F. Keiser, Begele. — Während bei A. F. B. die Mannschaft wie aus einem Guß arbeitete, versagte bei Phönix zu aller Enttäuschung die Mitte.

Der Anstoß von Phönix ist gut und führt zu einer, zwar erfolglosen Ecke. Es mögen 2 Min. verronnen sein, da kommt ein schöner Lauf Oberle's. Allgemeine Spannung. Wird er den Ball in die Mitte schlagen, oder wird sein Lauf aufgehalten? Nichts von alledem. Der heute sehr energische Oberle schießt mit unheimlicher Wucht — und in der 2. Min. hat Phönix die Führung durch ein Ueberraschungstor. Der Ball war unhaltbar. Tosen der Beifall. Wohl etwas verblüfft stößt A. F. B. an. Phönix erhält einen Freistoß zugesprochen. Der Ball wird jedoch gut gewehrt. Jetzt erzwingt A. F. B. eine Ecke. Angriff auf Angriff folgt auf das Phönixtor. Förderer erhält den Ball und sein gefährlicher Schuß geht knapp über die Stangen. Ein „Oh“ des Bedauerns entströmt der gepreßten Brust manches Zuschauers. Eine schöne Chance verdirbt sich Phönix durch Ueberkombination. Eine gefährliche Flanke Oberle's wehrt Egetmeyer fein ab. Eben muß Lehne zweimal eingreifen. Freistoß für A. F. B. Dieser wird abgewehrt, ebenso eine von Phönix erzielte Ecke nach kurzem Gedränge. O. Keiser schießt eine Flanke hoch drüber weg. Kurz darauf weiß er einen schönen Ball seines Linksaugen nicht zu verwenden. Einen raschen Schuß hält Dell in schöner Weise. Eben bietet sich Leibold eine nie wiederkehrende Chance. Im Begriff, den Ball, der sicher gefessen wäre, einzusenden, rutscht er im entscheidenden Moment auf dem glatten Boden aus. Gleich darauf schießt er knapp daneben. Eben macht Heger bei-

nahe im Strafraum Hände. Freistoß. Die Aufregung im Publikum mehrt sich. Wird K. F. V. jetzt gleichziehen? Der gut getretene Ball wird jedoch von Lehne noch zur Ecke gewehrt. K. F. V. setzt sich nun längere Zeit vor das Phönixtor fest. Im Gegensatz zur K. F. V. Verteidigung, in der besonders das „schwere Geschütz“ Breunig geradezu Rekordversuche in Weitschlägen anzustellen schien, vor denen selbst Lehne in weiter Entfernung nicht sicher war, konnte eigentlich nur Neumeier einen wirklich befriedigenden Schlag aufweisen. Halbzeit 1:0.

Der Anstoß des K. F. V. gelingt. Ein erzwungener Eckball für Phönix köpft Beier um ein Weniges neben die Stange. Jetzt entsteht ein auf die Zuschauer komisch wirkendes Gedränge vor K. F. V. Tor. Ein Chaos von strampelnden, stoßenden Beinen. Auf dem glatten Rasen rutscht ein Spieler nach dem andern aus, der Boden schien an dieser Stelle magnetisch zu wirken. Endlich löst ein befreiender Stoß den Anäuel. Eine erheiternde Abwechslung in dem die Nerven abspannenden Kampf. Das Spiel ist jetzt gleichmäßig verteilt. Einmal hat diese, dann die andere Elf Vorteile. Wird der Kampf zweier gleichstarken Gegner so enden? Da eine schöne Flanke von Schwarze, ein rascher Kopfstoß von Fuchs und ebenfalls unhaltbar hat K. F. V. ausgeglichen. Lang anhaltender Beifall. Schärfer wird der Kampf. In der Aufregung plagen oft Gemüter und Spieler aufeinander. Doch der Schiedsrichter ahndet sofort. „Der sieht alles“, heißt's im Publikum. Ja, er hat das Spiel in festen Zügel — und es war nötig —. Eine Flanke, die sichere Chance bot, schießt Veibold in der Aufregung daneben. Kurz darauf passiert dies Gräff. Phönix greift jetzt mit Wucht an. Ein Lauf Wegeles endet im Aus. Oberle jagt einen schönen Ball ebenfalls nach dieser Gegend. Eine gefährdrohende Situation vor K. F. V. Tor wird kaum abgewendet, als schon Lehne wieder retten muß. Mit zwei aufeinanderfolgenden Ecken, mitten im schönen Ansturm der Phönix Stürmer endet ein Kampf zweier alten Rivalen.

Im Ganzen genommen war K. F. V. ein wenig überlegen, doch verhinderte die exakt und mit aller Fähigkeit arbeitende Verteidigung von Phönix jeden Ansatz zum Schuß, und was doch das Ziel erreichen konnte hält Lehne kalt und sicher arbeitend. Das teilweise schlechte Stoppen des Balles bei den K. F. V. Stürmern, sowie unerwartetes Abgeben, verdarb denselben manche, oftmals sichere Chance. Doch auch das dürfte sich im Laufe der weiteren Spiele allmählich finden. Doch zusammengefaßt arbeitet die K. F. V. Mannschaft, wie schon eingangs erwähnt, aus einem Guß. Die Stürmer werden wieder der hervorragenden Verteidigung ebenbürtig. Kein Mann ragt hier besonders hervor. Stächele steht noch etwas von den andern zurück. Die Läufer sind prima. Trumpp als Mittelläufer wird wohl der gesuchte Ersatz für Kuzel sein. Schwarze ist unermüdlich. Egetmeyer sich immer gleich. In der Verteidigung schoß wohl Breunig den Vogel ab. Solch unheimlich scharfe und weite Stöße besitzt wohl kein Verteidiger. Flink und entschlossen ist er besser wie Holstein. Gutsch ist immer der alte. Dell im Tor scheint mir ruhig und sicher zu sein. Sein Kollege Lehne erhielt mehr Bälle.

Bei Phönix möchte ich zunächst die Aufregung der meisten Spieler kritisieren, die diese stets im Spiel gegen K. F. V. zeigen. Das Versagen der Mitte wird jedenfalls in diesem Grund zu suchen sein. Der linke Flügel war heute der erfolgreichere. Läufer sehr gut. In der Verteidigung Neumaier hervorragend. Lehne im Tor brillant. Ich glaube kaum, daß dieses Jahr Karlsruhe die

Meisterschaft zu nehmen ist. Wenn von beiden Mannschaften diese Ehre zufallen könne, läßt sich jetzt nicht vermuten. Doch Glück zu, beiden Mannschaften.

Die 2. Mannschaften zeigten ein fast erstklassiges Spiel. Phönix Sturm ist brillant und schießt aus allen Lagen. Vom Anstoß kommt K. F. V. vor, Dittus schießt und erzielt Ecke ohne Erfolg. Phönix kommt durch hervorragende Kombination vor K. F. V. Tor, in welchem Groß harte Arbeit verrichtet. Gebr. Link und Koch sind unermüdlich, doch auch sie können nicht alles abwehren. In der 11. Minute fällt das 1. Tor für Phönix, der Ball rutscht Groß durch die Hände. K. F. V. kombiniert viel zu lang und findet sich nur durch allzuvielen Zurufen. Nach einer erfolglosen Ecke für Phönix fällt in der 15. Minute das 2. Tor, von einer Flanke durch Roe schön abgelenkt. Gleich darauf rettet Groß eine Flanke von links, und schon läßt auch Blattner Michaelis in Tätigkeit treten. Beiderseits werden viele Chancen teilweise verschossen, oder retten die Torwächter. Ein schlecht gewehrter Ball gibt das 3. Tor für Phönix. Gleich darauf schießt Hüber aus ca. 30 m ein prächtiges Tor für K. F. V. Pause.

Der Rechtsaußen von Phönix läuft des öfteren brillant durch, doch die gegebenen Flanken werden verpaßt. K. F. V. Stürmer stellen sich immer so ungünstig wie möglich und dribbeln viel zu viel. Stöhrmann und Kasper erzielen noch ein 4. und 5. Tor. K. F. V. drängt auch zeitweilig, erzielt aber nichts durch schlechtes Zuspiel. Bei einem Geplänkel vor dem K. F. V. Tor hält Link den Ball mit der Hand, den Elfmeter schießt Roe darüber. Nun glaubt die Verteidigung vorn helfen zu müssen, was ihr schlecht bekommen sollte. Ein Durchbruch wird schlecht von Groß gewehrt und das 6. Tor ist fertig. Die Phönix-Mannschaft ist an Technik und Wettspielpraxis überlegen und spielt forsch und zielbewußt. K. F. V. versteht sich schlecht und spielt viel zu planlos. Mehr Training ist sehr notwendig.

K. F. V. III stößt 10¹⁵ Uhr an und drängt fast andauernd. In der 6. Minute bricht Phönix durch, Ueberhein begeht einen taktischen Fehler und Phönix schießt ihr 1. Tor. Die linke Seite vom K. F. V. drängt und erzielt durch einen Elfmeterstoß das ausgleichende Tor, dem gleich darauf das 2. Tor folgte. Ein weiterer Elfmeter für K. F. V. wird verschossen. Ein Elfmeterstoß gegen K. F. V. rettet Hirsch 2 mal, um alsdann zur Ecke abzuwehren, welche das 3. Tor für Phönix bringt. Das 3. Tor für K. F. V. resultiert abermals aus einem Elfmeterstoß, dem Phönix ein 4. Tor entgegensetzt, das jedoch nicht regelrecht gegeben wird. Der Schiedsrichter kann nicht selbständig urteilen und sollte diese Spiele meiden. Die Hintermann-

Sporthaus Bauer

Göthestr. 24 ♦ Franklurt a. M. ♦ Tel. 4422

Erstkl. Bälle, Stiefel, Trikot, Blousen

Englische Fabrikate, größte Auswahl.

Lieferant vieler südd. Vereine. Erste Referenzen.

schaft von Phönix verteidigt zäh. S. F. B. Sturm ist gut aber schußschwach. Phönix Sturm ist zeitweilig sehr energisch. Das Seitenverhältnis war für S. F. B. günstiger. Das Spiel litt durch den feuchten Boden.

Beiertheim.

Beiertheimer F. B. I	—	Karlsruher F. B. II	2:2
"	II	"	III 2:3
"	III	S. F. C. Frankonia III	5:3
"	IV	"	Jun. 1:10

Beiertheims 2. Mannschaft, die durch Abgabe von Spielern an die 1. Mannschaft zerrissen wurde, kann sich nicht recht zusammensuchen.

Die 1. Mannschaft besitzt einen großen Fehler. Sie ist flink am Ball, aber anstatt den Ball aus der Luft zu nehmen oder zu stoppen, auch wenn ein Mann allein steht, lassen fast sämtliche Spieler den Ball zuerst aufspringen, und bis er wieder herunterkommt ist natürlich längst ein Gegner da.

Gleich bei Beginn setzt ein scharfes Ringen ein, das sich größtenteils in der Mitte des Feldes abspielt. S. F. B. kann dann aus einem Gedränge heraus einen schwach abgewehrten Ball verwandeln; doch alsbald gleicht der Rechtsinhaber Beiertheims aus. Pause 1:1. Nach der Pause dasselbe Bild. Wieder übernimmt S. F. B. die Führung, und diesmal ist es Keiser der ausgleicht.

Beiertheims 4. Mannschaft durch einen Verteidiger aus der 2. Mannschaft unterstützt, verlor gegen eine Juniormannschaft, wie sie wohl kein zweiter Verein besitzen dürfte.

Das Spiel der 3. Mannschaft fand in Karlsruhe statt.

Ettlingen.

F. B. Ettlingen I — F. C. Viktoria Bulach I. 3:2

Ettlingen hatte Anstoß und konnte schon in der ersten Minute ein Tor durch Elfmeter erzielen, dem bald ein zweites folgte. Das Spiel wird jetzt schärfer, Bulach konnte kurz vor Halbzeit auch einwenden. Nach Halbzeit konnten beide Parteien noch je ein Tor erringen. K. D.

Baden-Baden.

F. B. B. Baden (A. H.) — F. C. Firmajens (A. H.) 9:0

B. Baden konnte vor Halbzeit fünfmal erfolgreich sein und bis Schluß des Spiels das Resultat auf 9:0 stellen.

Die Firmajenser Gäste lieferten ein offenes Spiel und ist die Niederlage nur auf die Schußunsicherheit der Stürmer zurückzuführen. Die Badener A. H. haben sich seit ihrem letzten Wettspiel bedeutend verbessert und zeigten im Felde wie vor dem Tore schöne Leistungen. Dem leider sehr schwach vertretenen Publikum wurde von beiden Mannschaften ein Spiel vorgeführt, wie man es gemütlicher und humorvoller in B. Baden noch nicht gesehen hat. Alles in allem, ein richtiges Altes-Herrenspiel. W. G.

Vahr.

1. Vahrer F. C. — F. C. Alemannia Vahr 4:1.

Die Mannschaft des F. C. ist etwas geschwächt durch das Fehlen des talentvollen Torwächters Hempel, der noch in jungen Jahren vom Tode hinweggerafft wurde.

Trotz des scharfen Spiels der F. C. Alemannia führt

Restaurant Löwenrachen :: Karlsruhe i. B.

17 Kaiserpassage 17

Leopold Warth

Mitgl. d. K. F. C. Phönix.

empfehle Münchner Franziskaner Leistbräu

ff. Moninger hell und dunkel

Schöne Lokalitäten — Warme u. kalte Speisen

Stammtisch des K. F. C. Phönix

1. F. C. bald und siegt schließlich mit 4:1 Toren. Bei der siegenden Mannschaft merkte man die lange Sommerpause. Es fehlte öfters die nötige Ballsicherheit und ein sicheres Schießen. Alemannia verfügt zur Zeit über eine sehr flinke Mannschaft, die allerdings nur manchmal zu scharf auf den Mann geht. Llimac.

Freiburg.

Freib. F. C. Germania I. — Freib. F. B. 04 I; 4:1

Mit dem Anstoß Germanias nimmt das Spiel um 4 Uhr seinen Anfang. G. kommt sofort auf und hält während der ersten Spielhälfte den Gegner fast ständig eingeschlossen. Die Stürmerreihe G., sonst das Schmerzenskind der Mannschaft, war heute überraschend gut in Form und der Erfolg ihres oft vorbildlichen Zusammenspiels waren 4 Tore. Pause 4:0.

Nach Halbzeit setzt 1904 alles daran, soweit als möglich aufzuholen, nach ungefähr 30 Minuten fällt für sie dann auch ein Tor. Bei beiden Mannschaften war die Verteidigung gut. Sottam.

Strasbourg i. G.

F. C. Markomania Strasbourg — F. C. Offenbourg 2:3.

Das Spiel wurde von Anfang bis zu Ende in flottem Tempo durchgeführt und war jeder Mann auf seinem Plage bis auf den Schiedsrichter. L. R.

Strasburger F. B. I — F. C. Mülhausen I 15:0

F. C. M. tritt nur mit 10 Leuten an, darunter noch viel Ersatz. S. F. B. hat 3 Ersatzleute. Bis Halbzeit ist das Spiel ziemlich offen. Die Verteidigung von Mülhausen wehrt sich tapfer, sie muß aber trotzdem den Ball fünfmal in ihrem Heiligum landen sehen. Ueber 2 gegebene Tore ließe sich streiten. Stand 5:0. Durch Unfall eines Spielers der Gäste, müssen dieselben die zweite Hälfte mit nur 9 Mann durchhalten. Das Spiel verlor an Interesse und F. C. M. kam fast nicht mehr aus seiner Spielhälfte heraus. Die gut arbeitende Stürmerreihe des S. F. B. konnte daher bis Schluß obige ungewöhnlich hohe Torzahl erzielen. Modseiab.

Mannheim.

Mannh. F. C. Viktoria 97 — F. C. Alemannia Karlsruhe 6:0.

Mit bangen Hoffnungen trat heute Viktoria in das 2. Verbandspiel. Die Niederlage vom S. F. B. brachte die Ueberzeugung, daß die leichtsinnige Spielweise, welche sich Viktoria bemächtigte, endlich abgelegt werden mußte, bevor es zu spät ist. Viktoria hat eine Umstellung vorgenommen. Wenn auch diese Handhabung sich beim ersten Spiel durch unrichtige Kombination bemerkbar machte, so kann die Umstellung im allgemeinen nichts schaden. Im übrigen verjah jeder Mann seinen Posten zur Zufriedenheit, wenn auch anempfohlen werden muß, nicht allzuviel der Kombination zu verfallen und des öfteren einen Schuß zu wagen, welches sicher ein bedeutender Vorteil ist. Nun zum Spiel selbst:

Restaurant Charlottenhof :: Stuttgart

22 Charlottenstr. .. Paul Sailer, Mitgl. d. F. C. Kickers .. Teleph. 1573
Clublokal u. Stammtisch F. C. Stuttg. Kickers (e.V.)
Auf dem Wege Bahnhof — Kickers-Sportplatz.

Viktoria hat Anstoß, welcher glückt und mit einem Schuß aufs gegnerische Tor endet. Karlsruhe wehrt jedoch gut ab. Am Anfang geht es in eilemdem Tempo auf und ab, bis es Viktoria gelingt durch schwachen Schuß die Führung zu übernehmen. Von nun an ist Viktoria ständig im Vorteil. Schuß auf Schuß faust auf das Karlsruher Tor, aber großartig hält dessen Torwächter alle Bälle.

Die 2. Hälfte zeigt uns eine vollständige Ueberlegenheit Viktorias und Alemannia verlegt sich jetzt nur noch auf Verteidigung. Einzelne Vorstöße Alemannias gelingen, enden jedoch alle an der Mannheimer Verteidigung. Noch 5 mal muß Karlsruhe den Ball aus dem Netz holen.

Union B. f. B. e. B. Mannh. II — Viktoria Feudenh. I 9:2
" IV — Phönix Mannh. IV 12:1

Die Mannschaften von Union bewiesen am vergangenen Sonntag von neuem ihre derzeitige gute Form. Unions II. Mannschaft hatte in der I. Mannschaft der Viktoria Feudenheim einen hartnäckigen Gegner gefunden. Bis 30 Minuten vor Schluß stand das Spiel noch unentschieden 1:1 und konnte sogar Viktoria zuerst das zweite Tor erzielen. Kurz darauf zog Union gleich und in der nächsten Minute schon landete der Ball zum 3. Mal in Viktorias Netz, dem bis zum Schluß obiger Erfolg angereicht wurde. Unions IV. Mannschaft findet sich immer besser zusammen, sie konnte ihren Gegner in überlegener Weise mit 12:1 abfertigen.

Darmstadt.

Hanau 93 I — Olympia Darmstadt I 3:1.

Hanau 93 hat Anstoß, spielt jedoch gegen den Wind, was sich auch sofort bemerkbar macht, denn Olympia setzt sich sofort in Hanau 93 Hälfte fest. Die Verteidigung der 93er hat denn auch harte Arbeit. Gegen Schluß der 1. Hälfte kann der Halblinke Olympias seinem Verein die Führung geben. Einzelne Durchbrüche von Hanau 93 verlaufen resultatlos. Halbzeit 1:0 für Olympia.

Nach der Pause ändert sich das Bild. Hanau 93 kommt öfters in bedrohliche Nähe des Olympia Tores, doch Grüngmacher ist auf seinem Posten und vereitelt jeden Erfolg. In der 15. Minute erzielt Hanau 93 durch einen verwandelten Eckball den 1. Erfolg. Eine weitere Ecke bringt Hanau 93 den 2. Erfolg, dem kurz vor Schluß der 3. angefügt wird.

Heilbronn a. N.

F. G. 96 I — F. C. Ludwigsburger Kickers I 5:0 (3:1)

Das Spiel war ziemlich uninteressant. Vor Halbzeit erzielte Heilbronn 4 Erfolge und schloß seinen Gegner mit Ausnahme von 2 erfolglosen Durchbrüchen derselben vollständig in dessen Spielhälfte ein.

Nach Halbzeit zeigte F. G. 96 ein gleichgültiges Spiel und es hatte einigemal den Anschein, als ob Ludwigsburg dem Heilbronner Tore gefährlich werden wollte. Erst kurz vor Schluß konnte der halblinke Stürmer von F. G. 96 noch einmal brillant einsenden.

Frankfurt a. M.

Frankf. F. C. 1902 I — F. C. Germania Bieber I 2:1
" II — " II 3:5
" III — " III 5:2
" IV — " IV 1:0

Die ersten und dritten Mannschaften trafen sich in Frankfurt und kamen keinesfalls auf ihre Rechnung, während die zweiten und vierten Mannschaften in Bieber schöne Spiele lieferten. Bieber III konnte gleich bei Beginn zweimal einsenden, worauf 1902 dreimal erfolgreich war. Nach der Pause war 1902, mit dem Winde im Rücken, überlegen und konnte noch zwei Erfolge buchen.

Um 4 Uhr trafen sich die beiden ersten Mannschaften. Bieber mit zwei Erfas, 1902 komplett. 1902, anfangs mit dem Winde spielend, im Vorteil; Germania kommt jedoch durch und eine Flanke von links wird eingeköpft. Bis Halbzeit wird mit Energie gespielt und haben beide Torwächter und Verteidiger genügend Gelegenheit, ihr Können zu entfalten. Nach der Pause greift Bieber mächtig an, um seine Torzahl zu erhöhen. Ungefähr in der 25. Minute zieht 1902 gleich, Bieber geht vor, doch im gefährlichsten Moment wird abseits gepfiffen. Ein Spieler, der den Schiedsrichter auf die scheinbare Unkorrektheit aufmerksam macht, wird vom Feld gewiesen. 1902 erringt bis Schluß zwei Tore. Germania spielt zum Schluß nur noch mit neun Mann.

Frankfurter Germania I — Frankfurter Kickers I 5:3.

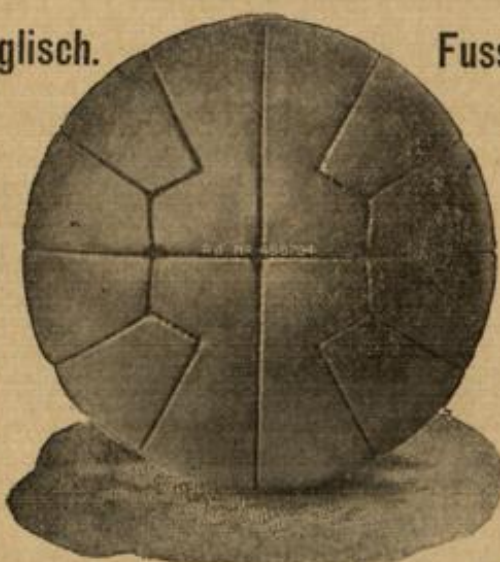
Das Spiel begann um 3 Uhr mit dem Anstoß Germanias, die sofort vor dem Tore der Kickers waren, doch der scharfe Schuß wird von Jarrentamp sicher gehalten. Das Spiel liegt stets vor dem Kickersstore, doch die Verteidigung verhütet vorläufig jeden Erfolg. Erst in der 13. Minute ist Germania zum 1. Male erfolgreich, und der Mittelstürmer läßt 5 Minuten später das 2. Tor folgen. Kickers Verteidigung muß schwer arbeiten, besonders der Torwächter hält manchen schönen Schuß. In der 31. Minute ist Germania wieder durch den Halbrechten erfolgreich und einen Moment später bucht der Halblinke

Schönhof-Strauss: Offenbach a. M.

Englisch.

Fussbälle

Billigste Preise.



Kataloge gratis und franko.

Englische Fussballstiefel

das 4. Tor. Dann brechen die Kickers gut durch, die zu weit aufgerückte Verteidigung Germanias wehrt den Angriff schlecht ab und der schöne Schuß geht an dem hilflosen Torwächter vorbei ins Netz.

Nach Halbzeit ist das Bild verändert, nun sind es die Kickers die das Tor der Germania stark bedrängen, doch die Verteidigung ist auf dem Posten und vereitelt zunächst alle Angriffe. Bei einem Durchbruch Germanias wird der Rechtsaußen im Strafraum unfair zu Fall gebracht, der hierfür gegebene Elfmeter wird verwandelt. Germania läßt stark nach, während Kickers sich mächtig anstrengt das Verlorene aufzuholen und tatsächlich gelingt es ihnen noch 2 weitere Tore zu erzielen, wovon jedoch einer unbedingt gehalten werden mußte. Das Spiel war fair.

Germania II	—	Memannia II	8:0.
"	III	—	Union III 17:0.
"	IV	—	Kickers IV 1:1.
"	engl. Mannsch.	—	Fußballsportv. III 2:1.

Frankfurt a. M.-Bodenheim.

Bockenh. F. C. Germania I — F. C. Amicitia I 4:0 (1:0)
IV — Fk. F. C. Hermannia IV 3:0

Um 4¹⁰ Uhr gibt der Schiedsrichter Herr Bock (Fk. Germania) das Zeichen zum Anstoß. In den ersten 15 Minuten spielt Germania etwas überlegen, jedoch rettet die Verteidigung Amicitias besonders der Torwächter mit viel Geschick. In der 24. Minute erzielt Germania das erste Tor. Nun wird das Spiel ausgeglichener und stattet Amicitia dem Tore Germanias öfters Besuche ab, jedoch wird am Resultat weiter nichts geändert. Nach Halbzeit kombinieren die Stürmer Germania's besser und sind in der 6. Minute wieder erfolgreich. In der 31. Minute gibt es (wegen Hand) für Germania einen 11 Meter, welcher von Neuschling verwandelt wird. Nun entstehen öfters gefährliche Momente vor dem Germaniatore, aber der Torwächter rettet brillant, oft im letzten Moment. Kurz vor Schluß kann Germania durch den Halbrechten sein 4. Tor buchen, und hat ein schönes, vom Schiedsrichter in einwandfreier Weise geleitetes Spiel seinen Abschluß gefunden.

H. H.

Hanau.

Fußballsportverein Frankfurt I — Hanau 94 I 2:1 (1:0)
" II — Hermannia II 9:1
" III — " III 9:1
" IV — Fkft. Kickers IV 11:0
(Verbandsspiele).

Bis Halbzeit hatte Sportverein das Spiel sicher in der Hand und drängte Hanau fortwährend in seine Spielhälfte zurück. Angriff auf Angriff wehrt die Hanauer Verteidigung mit großem Geschick ab, bis es dem Linksaußen vom Sportverein mit einem schönen Schuß gelingt seinem Verein die Führung zu geben. Einen Elfmeter kann Sportverein nicht verwandeln.

Nach der Pause strengt sich Viktoria mächtig an, das Spiel wird ungemein scharf geführt, ein Verteidiger muß wegen unfairen Spieles den Platz verlassen. Auch ein Stürmer Sportvereins muß das Spielfeld räumen. Hanau gleicht bald darauf aus und nun beginnt ein aufregendes Spiel um die Führung; wieder ist es Haas vom Sportverein, der das siegbringende Tor für seinen Verein erringen kann.

Auch die 2., 3. und 4. Mannschaft des Vereins waren siegreich.

Hanauer F. C. Viktoria 94 I — Bockenh. Helvetia I 6:2
II — " II 2:0

Die Gäste verfügen über gute Spieler, bei etwas mehr Praxis dürften sie bald einen nicht zu unterschätzenden Gegner abgeben.

Jeango.

Bad Kreuznach.

F. C. Sportlust 08 — F. C. Germania I 3:0 (2:0)

Bei herrlichem Fußballwetter fand auf dem Plage des F. C. Germania, das Treffen obengenannter Mannschaften statt. Das Spiel, das in flottem Tempo durchgeführt wurde endigte mit einem Siege Sportlust. Der erst so richtig im Entstehen begriffene F. C. Sportlust verspricht bei eifrigem Training eine ganz tüchtige Mannschaft ins Feld zu stellen.

90.

Aischaffenburg.

Sp. B. Vikt. Aischaffenburg II — F. C. Melit. Hanau I 7:1

F. C. Melitia Hanau ist keineswegs zu unterschätzen. Der wunde Punkt in der Mannschaft liegt in der Läuferreihe. Viktoria Aischaffenburg besitzt in seiner 2. Mannschaft vorzügliche Kräfte, was auch bei dem heutigen Resultate wieder zum Ausdruck kommt. Die Kombination der Stürmerreihe und die Unterstützung der Verteidigung, ließ Melitia Hanau nicht aufkommen.

Otto Ger.

München.

F. A. B. Konstanz I — M. T. B. West München I 8:1.

Nach der Ankunft in München leisteten unsere verehrten Münchener Sportskollegen gute Führerdienste und zeigten uns das Sehenswerteste, jedoch nur von Außen. Nach einem solennen Diner begab man sich auf den Sportplatz.

Punkt 1/4 Uhr gab der Schiedsrichter das Zeichen zum Beginn. Beide Parteien griffen lebhaft an. In der 10. Minute konnte Konstanz die Führung übernehmen. Jedoch auch West strengte sich gewaltig an um gleichzuziehen. Kurz vor der Pause fiel ein weiteres Tor für Konstanz.

Nach der Pause wird auf beiden Seiten wacker gearbeitet und es gelingt München West ein Tor für sich zu buchen. Kurz darauf fällt ein solches für Konstanz, dem bis Schluß noch 5 weitere folgen. Nochmals an dieser Stelle ein kräftiges „Hipp, Hipp, Hurra!“ für München West.

J. H.

Augsburg.

M. T. B. Augsburg I — T. B. Jahn München I 5:2
II — " II 5:0

M. T. B. hat Anstoß, greift an, aber Münchens Verteidigung, in welcher gute Wiener Klasse (linke Verteidiger und Torwächter) vertreten ist, wehrt die energischen Angriffe sicher ab. Trotzdem erringt Augsburg bis zur Pause 4 Tore. Bei Wiederbeginn arbeitet München mit dem Winde, erzielt 1 Tor und durch Freistoß ein zweites, denen Augsburg eines entgegen zu stellen vermag.

H.

Mitglied eines Verbandsvereins in der Nähe Mannheims verbringt seinen Urlaub anfangs Oktober in München und wünscht, da daselbst unbekannt, die Bekanntschaft ein. Münchn. Sportfreundes. Gefl. Mitteilungen erbeten unter A. Z. 98 an die Expedition bis spätestens: **nächsten Samstag**: morgen in deren Besitz.

Weitere Resultate.

Frankfurt.	Riders — Viktoria	1:1
	Germania — Germania Wiesbaden	3:1
	Union II — Helvetia Bockenheim	3:2
	Nordend I — Alemannia Homburg I	6:1
	III — Viktoria Oberrad III	7:3
Freiburg.	F. C. Freiburg — Union Mannheim	4:4
	F. V. 1904 III — F. C. Herbolzheim	2:3
Hagenau.	S. F. V. II — F. V. Bischweiler I	9:2
Höchst.	Nordend Frankfurt II — F. C. Höchst II	5:2
Mannheim.	1. F. C. Pforzheim — Mannheimer F. V. 96	3:2
	Mannh. F. C. Phönix II — F. V. Seidenheim I	1:1
Neunkirchen.	S. C. Saar I — Borussia Neunkirchen I	1:1
	II — II	2:2
Offenbach.	Riders — Hanau 93	0:0
Stuttgart.	Sportfreunde jun. — Riders jun.	5:3
Wiesbaden.	Britannia Frankfurt — Sp. V. Wiesbaden	3:1
Berlin.	Preußen — Germania	5:0
	V. V. C. — Union	2:0
	Viktoria — Hertha	4:1
	Britannia — Concordia	8:4
	Favorit — Corio	2:2
	Weißensee — Fortuna	3:3
Cassel.	Bader — Viktoria Fulda	3:3
	Hohenzollern — Riders Fulda	1:2
Fulda.	Borussia I — Sport Cassel	4:1
Hannover.	Eintracht Braunschweig — Eintracht Hannover	5:3
Peipzia.	Bader — Hafensport (10 Mann)	12:0
	V. f. V. — Olympia	9:0
Magdeburg.	Städtewettkampf Magdeburg — Halle	2:0

Fußball im Auslande.

Prag.

A. C. Sparta — S. C. Smichower Cechie 3:0 (2:0)

Man kann in tschechischem Sporte eine erfreuliche Erscheinung bemerken: Die Clubs, die bisher sehr geringe oder mittelmäßige Erfolge zu verzeichnen hatten, sind besser, ja überraschend gut geworden; so daß sie schon ernst zur 1. tschechischen Klasse zugerechnet werden müssen.

S. C. Mladno — Viktoria 3:2 (0:1)

Dem bekannt schönen Zusammenspielen der Viktorianer folgte ein noch besseres Spiel des Mladno in der 2. Hälfte.

Slavia — Vinohradsky S. C. 10:3 (3:3)

Slavia zeigte sich erst in der 2. Hälfte im rechten Lichte, indem sie das Tempo aushielt. Bei Slavia sind die 3 Innenspieler, Mittelläufer und der linke Verteidiger sehr gut. Die Weinberger haben sich zum Schluß ausgepumpt.

D. F. C. — D. F. C. Union Prag 13:0.

Ein Spiel ungleichwertiger Gegner, welches wohl nur den Zweck hatte, die D. F. C. Mannschaft für die kommenden, schweren Wettspiele vorzubereiten. Was man in diesem Spiele sah, war gut und ist zu hoffen, daß der D. F. C. auch heuer seine hohe Klasse behält.

Slavia — Berliner Ballspiel-Bund 14:1.

Die Berliner sind eine von Herrn Wüst importierte Mannschaft, wie sie nicht sein soll und den reichsdeutschen Sport zu repräsentieren nicht in der Lage war. Das sportverständige Publikum meinte, daß man mit einer solchen Mannschaft das schöne Fußballspiel nur verwüsten. Hoffentlich wird Herr Wüst bei seinem nächsten Gastspiel in Prag eine bessere Truppe bringen. Slavia spielte sich mit ihrem Gegner! und machte ohne irgend welchen Widerstand zu finden ihre Tore. Fußballfreund.

Budapest.

Ferenczvarosi, der nach seinem letzten Sieg über den Wiener Sportclub scheinbar nicht zu schlagen war, erlitt mit 2:1 eine überraschende Niederlage.

Mac — Postajok 2:0.

M. T. C. — 33er 3:2.

B. T. C. — Törekoes 1:0.

Wien.

Athletiker schlugen Germania 9:2.

Ueberlegenen Sieg der Schwarzroten mit höherer Tordifferenz als sie dem wahren Stärkeverhältnis der Gegner entspricht. Die Athletiker waren eben nicht nur in verblüffender Kondition, ungestüm im Sturm lauf und virtuos in der Entfaltung einer prickelnden Kombination, sondern sie erfüllten auch die wichtigste Forderung, das Schießen, diesmal in vollstem Maße.

First Vienna — Wiener Sportclub 3:2.

Wiener Sportclub hatte einen besseren Angriff, jedoch ohne Schuß.

Rapid — Rudolfshügel 2:0.

Basel.

Basel II — Freiburger F. V. 04 I 8:2.

Basel übernimmt sofort die Führung und nach 5 Min. fällt das 1. Tor für die Rotblauen, dem bis zur Pause 6 weitere folgen. Freiburg kann diesen 7 Toren bis Halbzeit nur 1 entgegensetzen.

Nach Wiederbeginn kommt einerseits Freiburgs Verteidigung besser auf und Basels Sturm fällt ab. Basel erzielt noch ein 8. Tor und unmittelbar vor Time sendet Freiburg zum 2. Male ein.

England.

London. Die letzte Woche bot wenige Ueberraschungen. Woolwich Arsenal muß sich von Newcastle United auf eigenem Platze schlagen lassen. Chelsea kann aber seinen ersten überlegenen Sieg feiern. Die Resultate sind folgende:

Chelsea — Bury	4:1
Woolwich Arsenal — Newcastle United	1:2
Blackburn Rovers — Liverpool	1:0
Rotts Forest — Aston Villa	1:2
Sheffield West — Rotts County	2:0
Manchester United — Middlesbrough	6:3
Sunderland — Sheffield United	3:1
Everton — Preston North End	0:1
Leicester Fosse — Bristol City	1:1
Bradford City — Manchester City	0:0

In der Southern League befindet sich Southampton in feinsten Form und hat bis jetzt sämtliche Spiele leicht gewonnen.

West Ham United — Crystal Palace	0:1
Reading — Swindon	2:1
Southampton — Luton	6:3
Southend United — Millwall	3:0
Leyton — Brentford	2:0
Plymouth Argyle — Brughton u. Hove	0:1
Norwich City — Portsmouth	0:0
Watford — Exeter	3:1
Bristol Rovers — Northampton	1:0
Coventry City — New Prompten	3:3

A. H.

Offizielle Bekanntmachungen.

Deutsche Sport-Behörde für Athletik.

Startverbot. Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß der Offenbacher Fußballclub Eugenia zu den am 11. Oktober a. c. stattfindenden Olympischen Spielen weder Genehmigung nachgesucht, noch erhalten hat. Es ist deshalb unseren Mitgliedern verboten, an der Veranstaltung teilzunehmen. Bei Zuwiderhandlungen erfolgt Disqualifikation.

Frankfurter Verband für Turnsport.

J. H.: Alb. Wamser. C. F. Eberhard.

Schwarze Liste.

Gemeldet wurden wegen Nichtzahlens der Vereinsbeiträge: Erh. Seidel (F. C. Bayern Nürnberg); Karl Ertel, Joh. Schneider I, Joh. Schneider II, Jean May, Jean Koch, Gg. Schäfer, Gg. Fürst, Gg. Walter, Otto Weibert (F. C. Phönix Pirmasens); Karl Bender, Fritz Schäferinger (S. C. 1905 Neu-Heidelberg); Hans Schäfer, Joh. Knecht (S. V. Viktoria Aschaffenburg); Joh. Arbeiter, Peter Müller, Walter Lemle, Alois Schüler, Wilh. Sommer, Wilh. Schäfer I, Emil Wieland, Karl Hellwig, Karl Royper, J. Braun, Friedr. Schmann (F. C. Melitia Offenbach); Jos. Jung, Jüdor Drenfus (F. C. Sedenheim 1898); Karl Mohler, Jaf. Hein, Ludw. Heil, Jaf. Anieriemer (F. C. Kaiserlautern 1900); Wilh. Lang, Fr. Krauß, J. Müller, J. Schmid, Fritz Wähler, Fr. Breidinger, J. Salomon, Fr. Othmar, G. Häufermann, Hofmann, Karl Amail, Frz. Christ (Union V. f. W. Sp. e. V. Mannheim); Karl Michel, Vinc. Günther, A. Schnepenthal (1. F. C. Kreuznach 1902).

Einwendungen sind innerhalb 8 Tagen anher zu richten, nach deren Ablauf die Eintragung rechtskräftig wird.

Zurückgestellt wurden die Anträge von F. V. Pforzheim vom 15. September, Veierheimer F. V. vom 10. September, F. C. Melitia Hanau, ohne Datum, wegen mangelnder Grundangabe; ich fordere die genannten Vereine auf, ihre Anträge diesbezüglich innerhalb 3 Tagen zu ergänzen, widrigenfalls dieselben keine Berücksichtigung finden können.

Gestrichen wurden Gg. Dieß, früher Sp. Vg. Fürth; E. Neubelt, früher F. C. Alemannia Karlsruhe; Gg. Franz, G. Kolb, früher F. C. Union Fürth; Fritz Lorenz, früher 1. F. C. Germania St. Johann-Saarbrücken; Valt. Messer sen., früher F. C. Phönix Ludwigshafen a. Rh.; Carl Hode, früher F. V. Palatia Kaiserlautern; Karl Vinder, früher F. C. Mühlburg.

1. Diejenigen Vereine, welche mit Beantwortung meiner Korrespondenz im Rückstand sind, werden zu unverzüglicher Erledigung aufgefordert.

2. Die Anträge zur Aufnahme in die Schw. L. gehen mir häufig erst lange nach erfolgtem Austritt resp. Ausweis des Betroffenen, oder in vielen Fällen erst dann zu, wenn Betreffender von einem anderen Verbandsverein — in Unkenntnis der Sachlage — aufgenommen worden ist. Dies führt zumeist zu unliebsamen Erörterungen zwischen den beiden Vereinen und läßt den mit der Anmeldung zögernden Verein in nicht gerade günstigem Licht erscheinen.

Ich mache die pp. Verbandsvereine aufmerksam, daß nach dem neuen Statut (§ 29) das Recht zur Anmeldung spätestens 3 Monate nach erfolgtem Austritt bezw. Ausschluss erlischt.

3. Auf Grund des § 20 Abs. 2 verjährt der Antrag in der Schw. Liste nach 5 Jahren. Ich gebe im Anschluß an die diesbezgl. Bekanntmachung in Nr. 72, Seite 701 bekannt, daß im derzeitigen Bestand der Schw. Liste für die nächste Zeit keine Verjährung im vorerwähnten Sinne vorliegt.

4. Durch verschiedene Vorkommnisse sehe ich mich veranlaßt, Anträge zur Aufnahme in die Schw. Liste oder Streichung von derselben nur dann anzuerkennen, wenn sie mit dem Vereinsstempel versehen und von mindestens zwei Vorstandsmitgliedern unterfertigt sind.

Mannheim, 23. September 1908.

Ludwig Frey, 2. Vorsitzender, L. 2, 7.

Nordkreis.

Mittelmaingau.

Terminliste

Klasse B (Abt. 1 und 2).

11. Oktober.			
Viktoria Aschaffenburg	1 —	Vallsportv. Offenbach	1 Bauer
F. C. 1899 Offenbach	1 —	Melitia Hanau	1 Göß
Germania Offenbach	1 —	Viktoria Offenbach	1 Kraft
Vallsportverein Offenbach	2 —	Viktoria Aschaffenburg	2 Schultheis
Melitia Hanau	2 —	F. C. 1899 Offenbach	2 Geyer
18. Oktober.			
Vallsportverein Offenbach	1 —	Melitia Hanau	1 Schultheis
Germania Offenbach	1 —	Viktoria Aschaffenburg	1 Geyer
Sportclub Bürgel	1 —	F. C. 1899 Offenbach	1 Jäger
Melitia Hanau	2 —	Vallsportv. Offenbach	2 C. Germer
F. C. 1899 Offenbach	2 —	Sportclub Bürgel	2 Krämer
25. Oktober.			
Melitia Hanau	1 —	Germania Offenbach	1 Spatz
Vallsportverein Offenbach	1 —	Sportclub Bürgel	1 Schultheis
Viktoria Aschaffenburg	1 —	Viktoria Offenbach	1 Seelmann
Sportclub Bürgel	2 —	Vallsportv. Offenbach	2 Arnold
Viktoria Offenbach	2 —	Viktoria Aschaffenburg	2 Steinhaus

1. November.

Viktoria Offenbach	1 —	Melitia Hanau	1 Stahl
F. C. 1899 Offenbach	1 —	Vallsportv. Offenbach	1 Herrmann
Germania Offenbach	1 —	Sportclub Bürgel	1 Hasland
Melitia Hanau	2 —	Viktoria Offenbach	2 Kopp
Vallsportverein Offenbach	2 —	F. C. 1899 Offenbach	2 Stahlheb.

8. November.

Sportclub Bürgel	1 —	Viktoria Offenbach	1 Seelmann
F. C. 1899 Offenbach	1 —	Germania Offenbach	1 Geiß
Melitia Hanau	1 —	Viktoria Aschaffenburg	1 Göß
Viktoria Offenbach	2 —	Sportclub Bürgel	2 Arnold
Viktoria Aschaffenburg	2 —	Melitia Hanau	2 Schultheis

Klasse C.

4. Oktober.

Germania Gelnhausen	—	Arminia Offenbach	Ries
Melitia Offenbach	—	Bavaria Aschaffenburg	Feibusche.

11. Oktober.

Arminia Offenbach	—	Melitia Offenbach	Stahlheb.
Bavaria Aschaffenburg	—	Germania Gelnhausen	Herrmann

18. Oktober.

Arminia Offenbach	—	Bavaria Aschaffenburg	Räder
Melitia Offenbach	—	Germania Gelnhausen	Schmidt

Die Spiele beginnen in Klasse B 1, B 2 und C um 3 Uhr und haben die erstgenannten Vereine Platz und Geräte zu stellen. Die Wartezeit beträgt 10 Minuten.

Ich erlaube nochmals die säumigen Vereine, mir Herren zur Schiedsrichtersliste zu melden, aber unter Angabe der genauen Adresse.

Offenbach, den 25. September 1908.

W. Grimm, stellvert. Gauvorsitzender, Bettinastr. 16.

Red. Anmerk. Die Veröffentlichung der Termine der Klasse C konnte in vorletzter Nummer wegen Raumangel nicht mehr gemacht werden.

Südmaingau.

Klasse A 2 und A 3.

11. Okt.	F. F. C. Hermannia	2 —	F. F. C. Germania	2
		3 —		3
	F. Sportv. Frankfurt	2 —	F. B. Frankf. Riders	2
		3 —		3
	F. F. C. Viktoria	2 —	Sportverein Wiesbaden	2
		3 —		3
18. Okt.	F. F. C. Germania	2 —	F. B. Frankf. Riders	2
		3 —		3
	Sportverein Wiesbaden	2 —	F. F. C. Hermannia	2
		3 —		3
	F. Sportv. Frankfurt	2 —	F. F. C. Viktoria	2
		3 —		3
25. Okt.	Sportv. Wiesbaden	2 —	F. Sportv. Frankfurt	2
		3 —		3
	F. B. Frankf. Riders	2 —	F. F. C. Hermannia	2
		3 —		3
	F. F. C. Germania	2 —	F. F. C. Viktoria	2
		3 —		3

Die Spiele finden auf den Plätzen der erstgenannten Vereine statt und beginnen bei den zweiten Mannschaften nachmittags 2 Uhr, bei den dritten Mannschaften vormittags 10 Uhr, jeweils mit zehn Minuten Wartezeit. Eine Abweichung von dieser Bestimmung findet bei den Spielen gegen den Sportverein Wiesbaden statt. Hierbei spielen die 2. und 3. Mannschaften nachmittags 2 Uhr mit zehn Minuten Wartezeit und zwar die 2. Mannschaften auf dem Platze des erstgenannten, die 3. Mannschaften auf dem Platze des anderen Vereins.

Beispiel: F. F. C. Germania 2 — S. V. Wiesb. 2 (Germaniaplatz 2 Uhr)
" " " 3 — " " 3 (in Wiesbaden 2 ")

Laut Beschluß des Gauausschusses vom 17. September 1908 gehören der **Klasse B** im Südmaingau folgende Vereine an: 1. Wiesbadener F. C. von 1901, F. F. C. Alemannia, F. G. Sedbach 1902, F. C. Viktoria Neu-Heidelberg, F. C. Langen 1903, Wiesbadener Fußballverein.

Die Spiele sind wie folgt festgesetzt:

11. Okt.	F. G. Sedbach 1902	1 —	1. Wiesb. F. C. v. 1901	1
	F. C. Viktoria N.-Heid.	1 —	Fußballv. Wiesbaden	1
	F. F. Langen 1903	1 —	F. F. C. Alemannia	1
		2 —		2
18. Okt.	1. Wiesb. F. C. v. 1901	1 —	Fußballv. Wiesbaden	1
	F. F. C. Alemannia	1 —	F. G. Sedbach 1902	1
		2 —		2
	F. C. Langen 1903	1 —	F. C. Viktoria N.-Heid.	1
		2 —		2

25. Okt.	F. C. Vittoria N.-Hsb.	1	—	1. Wiesb. F. C. v. 1901	1
	Fußballv. Wiesbaden	1	—	F. C. Alemannia	1
	F. G. Seebach 1902	1	—	F. C. Langen 1903	1
		2	—		2

Die Spiele finden auf den Plätzen der erstgenannten Vereine statt und zwar treten die zweiten Mannschaften um 2 Uhr und die ersten Mannschaften um 4 Uhr, jeweils mit 15 Minuten Wartezeit, an.

Klasse C.

11. Okt.	F. Abt. d. T. S. B. Frankf.	—	F. C. Sachsenhausen
	F. C. Dreieich Dreieichenh.	—	Freispiellclub Neu-Hsenburg.
	F. C. Germania Langen	—	F. C. Germania N.-Hsb.
	F. S. B. 06 Sprendlingen	—	S. C. 1905 Neu-Hsenburg.
18. Okt.	F. C. Germania Langen	—	F. C. Sachsenhausen
	Freispiellclub Neu-Hsenburg	—	F. S. B. 06 Sprendlingen
	S. C. 1905 Neu-Hsenburg	—	F. C. Dreieich Dreieichenh.
	F. C. Germania N.-Hsb.	—	F. Abt. d. T. S. B. Frankf.
25. Okt.	F. Abt. d. T. S. B. Frankf.	—	S. C. 1905 Neu-Hsenburg
	F. C. Dreieich Dreieichenh.	—	F. C. Germania N.-Hsb.
	F. S. B. 06 Sprendlingen	—	F. C. Sachsenhausen
	Freispiellclub Neu-Hsenburg	—	F. C. Germania Langen
1. Nov.	F. S. B. 06 Sprendlingen	—	F. Abt. d. T. S. B. Frankf.
	F. C. Germania Langen	—	F. C. Dreieich Dreieichenh.
	S. C. 1905 Neu-Hsenburg	—	F. C. Sachsenhausen
	F. C. Germania N.-Hsb.	—	Freispiellclub Neu-Hsenburg
8. Nov.	F. Abt. d. T. S. B. Frankf.	—	F. C. Germania Langen
	F. C. Dreieich Dreieichenh.	—	F. S. B. 06 Sprendlingen
	F. C. Sachsenhausen	—	F. C. Germania N.-Hsb.
	Freispiellclub Neu-Hsenburg	—	S. C. 1905 Neu-Hsenburg

Die Spiele beginnen um 4 Uhr mit 10 Minuten Wartezeit auf den Plätzen der erstgenannten Vereine statt.

Henry Bergner, stellv. Vorf., Weberstr. 47.

Westkreis.

Pfalzgau.

Klasse A. Sämtliche in Kaiserslautern auf dem Palatiaplaye stattfindenden Wettspiele beginnen mit Rücksicht auf die Zugverbindungen jeweils eine halbe Stunde später und zwar um 2 Uhr und 1/4 Uhr nachmittags.

Das für Sonntag, den 4. Oktober angeetzte Wettspiel zwischen 1900 gegen Bavaria findet nicht um 3 Uhr, sondern um 2 Uhr statt.

Herr B. Messer-Ludwigshafen ist an Stelle des Herrn v. Münster als Schiedsrichter beim Wettspiel Palatia I — 1900 I am 11. Okt. bestimmt.

Klasse B. F. C. Birmasens wird der B-Klasse zugeteilt.

Klasse C. Sportclub Union Mundenheim hat seine Meldung zu den diesjährigen Meisterschaftsspielen zurückgezogen. Die bereits veröffentlichten Wettspiele mit genanntem Verein fallen daher aus und sind die betr. Vereine an diesen Tagen spielfrei.

Mit Rücksicht auf die Zugverbindungen finden sämtliche Wettspiele in Frankenthal zwischen Birmasens und Frankenthal schon um 1/3 Uhr statt.

Nachmeldungen. Klasse B 2: Reinb. Jürlein (F. C. Birmasens). Klasse C: Georg Ehrhardt, Heinrich Lang, Max Duß (F. C. 1900 Frankenthal); Johann Heidengraber, Eugen Lang, Georg Hofmann (F. C. Palatia Frankenthal).

Berichtigung. In Klasse C Vorspiele vom 8. November muß es heißen: Sp. C. Birmasens — Arminia Rheingönheim (nicht Mundenheim).

Ludwigshafen a. Rh., den 28. September 1908.

Michael Schmidt, stellv. Gauvorf., Humboldtstr. 38.

Mittelrhein. Klasse B 1. Vorspiele.

4. Okt.	Olympia Darmstadt	—	F. C. Rombach	Schiedsrichter Aug. Grossardt
	F. C. Viebrich 1902	—	Haffia Mainz	O. Hofmann
	Viktoria Mainz	—	Sportcl. Darmstadt	Ph. Kuhl
11. Okt.	Haffia	—	F. C. Viktoria Mainz	
	Rombach	—	Viebrich 1902	P. Ludwig
	Bg. Kastel	—	Olympia Darmstadt	Fr. Rüdinger
18. Okt.	F. C. Viktoria Mainz	—	Bg. Kastel	E. Kullmann
	Sportcl. Darmstadt	—	F. C. Rombach	J. Hartmann
	Olympia	—	Viebrich 1902	Fr. Kaiser
25. Okt.	F. C. Haffia Mainz	—	Sportcl. Darmstadt	E. Kullmann
	Viebrich 1902	—	Bg. Kastel	Z. Daubenfeld
	Olympia Darmstadt	—	F. C. Viktoria Mainz	O. Hofmann
1. Nov.	Bg. Kastel	—	Haffia	L. Meßger
	Sportcl. Darmstadt	—	Olympia Darmstadt	Ph. Kuhl
	F. C. Rombach	—	F. C. Viktoria Mainz	P. Ludwig

8. Nov.	Olympia Darmstadt	—	Haffia	Ph. Kuhl
	F. C. Viktoria Mainz	—	Viebrich 1902	Fr. Kaiser
	Rombach	—	Bg. Kastel	Fr. Rüdinger
15. Nov.	Viebrich 1902	—	Sportcl. Darmstadt	H. Jgel
	Haffia Mainz	—	F. C. Rombach	E. Kullmann
22. Nov.	Sportcl. Darmstadt	—	Bg. Kastel	H. Kiehl

Klasse B 2. Vorspiele.

4. Okt.	F. C. Haffia Mainz	—	F. C. Rombach	Schiedsrichter L. Pfeffer
	Sportcl. Darmstadt	—	Olympia Darmstadt	E. Schäfer
11. Okt.	Olympia	—	Bg. Kastel	F. Duß
	Sportcl.	—	F. C. Haffia Mainz	L. Meßger
18. Okt.	F. C. Rombach	—	Olympia Darmstadt	B. Luther
	Bg. Kastel	—	Sportcl.	L. Müller
25. Okt.	Olympia Darmstadt	—	F. C. Haffia Mainz	Ph. Kuhl
	F. C. Rombach	—	Bg. Kastel	Fr. Kaiser
1. Nov.	Haffia Mainz	—		F. Löffel
8. Nov.	Sportcl. Darmstadt	—	F. C. Rombach	H. Jgel

Klasse C. Vorspiele.

4. Okt.	Germania Pfungst.	—	Olympia Arheilgen	Schiedsrichter L. Meßger
	F. C. Kreuznach	—	Alemannia Worms	E. Enzgraber
11. Okt.	Alemannia Worms	—	Germania Pfungst.	Fr. Kaiser
	Olympia Arheilgen	—	F. C. Kreuznach	D. Hofmann
18. Okt.	F. C. Kreuznach	—	B. f. B. Bingen	Carl Hofmann
	Alemannia Worms	—	Olympia Arheilgen	H. Hettich
25. Okt.	Germania Pfungst.	—	F. C. Kreuznach	Ph. Kuhl
	B. f. B. Bingen	—	Alemannia Worms	L. Müller
1. Nov.	Olympia Arheilgen	—	B. f. B. Bingen	Carl Hofmann
8. Nov.	B. f. B. Bingen	—	Germania Pfungst.	J. Hartmann

Die Spiele beginnen um 3 Uhr mit 15 Minuten Wartezeit.

Sämtliche Spiele finden auf den Plätzen der erstgenannten Vereine statt.

Spielgenehmigung (Mittelrhein.) F. C. Olympia Darmstadt II gegen F. C. Bensheim 1907 für ein Vor- und Retourspiel. Mainz, 23. September 1908.

J. Hartmann, stellv. Gauvorsitzend., Augustinerstr. 27.

Pfalzgau.

Schiedsrichterliste.

Jean Stroh, Frankenthal, Holzring 24, F. C. 1900	
Heinrich Köbel, Friedhofstraße	
Josef Bruchmaier, Mörcherstraße, F. C. Palatia	
Heinrich Steiner, Neumayering	
Georg Haupt, Holzhofstraße	
Max Rebling, Kaiserslautern, Schieferstr. 7, F. C. 1900	
Karl Grewenig, Luitpoldstr. 12	
Richard Kaufmann, Pariserstr. 4	
Theodor Griauch, Eisenbahnstr. 58, Palatia (e. B.)	
Adolf Weiß, Stiftsplatz 4	
Ludwig Parz, Luitpoldstr. 24	
Max Graesser, Bürgermeisterei	
Richard Buch, Pfälzer Park	
Jakob Stroh, Ludwigshafen a. Rh., Brückenaufgang 8, L. F. G. 03	
Freiz Lechner, Mundenheimerdstr. 229	
Adam Schmidt, Anilinstr. 23a	
August Straub, Kaiser-Wilhelmstr. 39	
Theodor Vogel, Friesenheimerstr. 31	
Emil Weiß, Mohrlachstr. 16	
Karl Weller, Seilerstr. 31	
Heinrich Wintes, Börtelstr. 5	
Andreas Rechner, Göthestr. 7, S. C. Germania	
Karl Schneider, Bismarckstr. 74, L. F. C. Pfalz	
Wilhelm Stappesser, Steinstr. 3	
Philipp Dreher, Ludwigslay 5	
Hans Lebender, Parkstraße	
Josef Luy, Mundenh' str. 229, F. C. Phönix	
Paul Graf, 266	
Freiz Kief, Bismarckstr. 7	
Heinrich Kief, Ludwigstr. 25	
Friedr. Drechsler, Dammstr. 11	
Caesar Waldbott, Eggersheimerstr. 46, L. u. F. C.	
Freiz v. Münster, Denisstr. 16	
Heinrich Winkler, Rheinstr. 28	
Willy Deuschel, Mundenheim, Königsstraße, S. C. Union	
Hugo Dell, Birmasens, Birmasenser Zeitung, F. C. Birmasens	
Heinrich Stajf, Alleestr. 10	
Philipp Diez, Ringstr. 8	
Adolf Geiger, Landauerstr. 50	
Karl Strauß, Hauptstr. 92	

Herm. Lehn, Firmasens, Hauptstr. 61, F. C. Firmasens	
Eduard Lehn	61, "
Philipp Schaaf jr.	Schäfergasse 5, S. C. 1905
Georg Beder	Bildstraße
Justin Salomon	Turnstr. 3
Heinrich Bauer	Kodolberstr. 66
Fritz Bernbard	Friedhofstraße
Ferdinand Vob	Landauerstraße
Karl Buchholz	Zwei Brüderstraße
Fritz Pabst	Blümelstraße
Philipp Dreßel	Hirschstr. 1
H. Deutschmann	" 2
Anton Gensbüdfer	"
Valentin Messer, Ludwigshafen a. Rh., Ruprechtsplatz	S. C. Germ.
Josif Horichler	Revidia
Heinrich Schäfer	"
Georg Münd	"
Josif Brügel	Oggersheimerstr., S. u. S. G.
Wilhelm Mattern	"

Saargau.

Ernst Förster, Trier, Fleischstr. 45, Trierer F. C. 1905	
Gustav Blumenau, Trier, Reustr. 16	"
Mathias Peppelreiter	Paulinstr. 125
Richard Kochan	Hauptmarkt 8
Mathias Steinweg	Reustr. 80
August Cronan, Neunkirchen (Trier), Wellesweilerstr., F. C. Borussia 05	
Peter Ansbach	Bismarckstr. 32
Adolf Fuchs, Heinitz, Konjumverein	"
Otto Fried, Neunkirchen (Trier), Ludwigstraße	"
Albrecht Menzel	Jahnstr. 2
Eugen Menzel	"
Fritz Pfeilstüder, Sulzbach (Saar), Hauptstr. 75, S. C. Sulzbach	
Hugo Baum, Altenwald b. Sulzb., Schnappacherweg	"
Willy Adermann, Sulzbach (Saar) i. F. W. Hartung	"
Edmund Fritz, Saarbrücken, Falsir. 13, F. V. Malslatt-Burbach	
Johann Lehnhoff, Malslatt (Saar), Paralellstr. 5	"
Fritz Gudeisen	Ludwigsbergstr. 26
Anton Zell, Brebach (Saar), S. C. Halberg-Brebach	
Wilhelm Maurer, Saarbrücken, Eisenbahnstr. 32, S. C. Saar 1905	
Oskar Kleber	Gärtnerstr. 35
August Klein, St. Johann (Saar), Dudweilerstr. 59	"
Julius Wolff	Bahnhofstr. 63
Max Angermünde, Saarbrücken, Eisenbahnstr. 36	"
Max Heinrichs	Neumarkt 8
Julius Deder, St. Johann (Saar), Bahnhofstr. 70	"
Hans Kürst, Saarbrücken, Deutschherrnstr. 10	"
Jakob Künzer, Malslatt-Burbach, Friedrichstr. 27	"
Karl Partsch, St. Johann (Saar), Kohlwaagstr. 6, F. C. Germania	
Franz Schütt	Dudweilerstraße
Eugen Käufer	"
Artur Niedner	"
Gustav Pillon, Malslatt-Burbach, Ludwigstr. 24	"
Heinrich Lorenz	"
Wilhelm Wilms, Böllingen (Saar), Poststr. u. Kranenb., F. C. Böll.	
Jeremias Witz	Poststraße
Jakob Treiter	"
Paul Raus, Metz, Jakobsplatz 4, Metz S. B.	
Robert Leonhard, Metz, Marchantstr. 5/9	"
Gerhard Koole	"
Fritz Gräher, St. Johann (Saar), Vittoriastr. 9, S. B. Saarbrücken	
Fritz Ulrich, Saarbrücken, am Schloßberg 7	"
Anton Niedreich	Vorstadtstraße
Hermann Kohl, Metz, Arnußstr. 17, F. C. Metis Metz	

Die Mittelrheinische Behörde bitte ich, mir ihre Schiedsrichterliste zur Veröffentlichung sofort einzusenden.

Sämtliche früher veröffentlichten Schiedsrichterlisten der Gaue „Pfalz“ und „Saar“ werden durch vorstehende Liste aufgehoben. Die Herren stellv. Gauvorsitzenden bitte ich, Nachmeldungen zur Schiedsrichterliste mir dann entgegen zu nehmen, wenn diese mit genauen Wohnungsangaben versehen sind.

Saarbrücken, den 20. Sept. 08.

Fritz Kubu, Westkreis-Vorsitzender, Wilhelm-Heinrichstr. 30.

Südfreis.

I.

Redargau. Die Nachmeldungen der Spieler müssen in doppelter Ausführung nach vorgedruckten Vogen, die den Vereinen noch zu gehen werden, ausgefüllt sein, wovon ich Kenntnis zu nehmen bitte und können die bis heute in einfacher Ausführung eingekamten Listen nicht berücksichtigt werden.

Auszug aus der Sitzung des Redargaus vom 16. September 1908 in Mannheim.

Anwesend die Mitglieder L. Kratochvil, K. Straßburger, Pfisterer, Weiß und Stay. Gmelin fehlt entschuldigt.

1. Angelegenheit Phönix contra Sportverein Waldhof. Der zwischen beiden Vereinen abgeschlossene Vertrag wird als ungültig erklärt, da solcher von einzelnen Vorstandsmitgliedern ohne Genehmigung einer Mitgliederversammlung abgeschlossen war. Außerdem geschah die Vereinigung eines Nichtverbandsvereines mit Phönix ohne Erlaubnis des Verbandsvorstandes. Phönix hat dieserhalb die von Kamelia, jetzt Sportverein Waldhof erhaltenen M. 40.—, gegen Rückgabe der im Besitz von Sportverein befindlichen sämtlichen Urkunden, zurückzahlen.

2. Antrag Phönix wegen Zuteilung zur A-Klasse. Ein entsprechendes Gesuch von Phönix an den Südfreisvorsitzenden dieserhalb wird befürwortet. Eventl. soll Phönix ein Qualifikationsspiel machen.

II.

3. Strafantrag Sportcl. Firmasens gegen Frankonia Mannheim. Wegen zu später Abgabe eines vereinbarten Spieles wird Frankonia nach § 17 des Statutes um M. 10.— bestraft. Des weiteren hat Frankonia die durch die Abgabe entstandenen Auslagen an Firmasens zu vergüten. Die Höhe dieser Kosten wird an dieser Stelle veröffentlicht, sobald die spezifizierten Aufstellungen, um welche hiermit Firmasens ersucht wird, in unseren Händen ist. Außerdem erhält Frankonia eine Rüge, wegen eines an Firmasens geschriebenen beleidigenden Briefes, was wir hiermit bekannt geben.

Sämtliche Strafen sind binnen 4 Wochen, vom Tage der Veröffentlichung, an den 1. Vorsitzenden Herrn Ludwig Kratochvil, Mannheim, N 2 Nr. 9 a., bei Vermeidung der Disqualifikation, zu entrichten.

Schiedsrichterliste.

Hiermit gebe ich die vom Redargau anerkannten Schiedsrichter bekannt und ersuche gleichzeitig die verehrl. Verbandsvereine, die noch keine Schiedsrichter gemeldet haben, solches unverzüglich bei Unterzeichnetem zu tun.

- Mannh. F. G. 96: Karl Kaiser, Kofstoten, Ad. Hering.
- Viktoria 1897 Mannheim: Karl Ruppender, Ludw. Geiger, Ludw. Klein, Karl Lippert, Karl Straßburger, Ad. Lösch.
- Union, Verein f. Bewegungsspiele Mannheim: Ludw. Banghaf, H. Best, Th. Dröder, Albert Herrel, Jean Homnad, Fritz Franz.
- Phönix Mannheim: Karl Stellenbenz, Leop. Herthold, Georg Fahner, Ad. Ringert.
- Frankonia Mannheim: M. Hagenfuß, A. Scheunig, K. J. Lochner, Vereinigung Schwellingen: Karl Ruppenger.
- F. G. 1898 Sedenheim: Jos. Meier, Peter Stahl, A. Mertlein, W. Sauer, D. Friedel, Ed. Schläfer.

Karl Straßburger, stellvert. Vors. Mannheim, L 12, Nr. 4

Gau Schwaben. Terminliste Klasse A 2 und 3.

11. Okt.	Sportfreunde 2	—	Stiders	2	Städach	1/2 n.	Dägele
				3	Stiders	10 v.	A. Haller
							Retourspiel am 15. November.
							Klasse B. Bezirk 1.
	Stern	1	F. A. Karlsb.	1	Germ.	3 n.	Geiger
		2		2		10 v.	Berger
	Krone	1	Germania	1	Städach	3 n.	Bruder
	Südd. F. C.	1	Union	1	Südd.	3 n.	Dreher
		2		2		10 v.	Tränklein
							Klasse B. Bezirk 2.
	Viktoria	1	Juffenh. B.	1	Feuerb.	3 n.	A. Koffi
	B. Juffenh.	2	Vikt. Feuerb.	2	Juffenh.	3 n.	Vremmer
	G. Heilbronn	1	Tübingen 03	1	Heilbr.	3 n.	Moser
							Klasse C. Bezirk 1.
	Pfeil		B. Camstatt		Gaisburg	3 n.	
							Klasse C. Bezirk 2.
	F. A. Schornd.		Adler Heilbr.		Schornd.	3 n.	Murr.
	Korn. Gmünd		Germ. Feuerb.		Gmünd	3 n.	Strobel
							Klasse C. Bezirk 3.
	Tübingen 05		Arminia		Tübingen	3 n.	Dinkelader
							Klasse B. Bezirk 1.
18. Okt.	Südd. F. C.	1	Germania	1	Südd.	3 n.	Tränklein
	Union	1	Stern	1	Städach	3 n.	Trapp
		2		2		1/2 n.	Geiger
	F. A. Karlsb.	1	Krone	1	Sportstr.	3 n.	Bruder
		2		2	Germania	3 n.	A. Koffi

Klasse B. Bezirk 2.			
18. Okt.	Tübingen 03	1 - Viktoria Feuerbach	1 3 n. Klein
	Vikt. Feuerb.	2 - Tübingen 03	2 3 n. Niehle
	V. Juffenh.	1 - Gesellsch. Heilbronn	1 3 n. Moser
Klasse C. Bezirk 1.			
	Pfeil Gaisb.	- Stuttgart-Prag	3 n.
Klasse C. Bezirk 2.			
	Adler Heilbr.	- Normannia Gmünd	3 n. Kimmich
	Germ. Feuerb.	- F. A. Schorndorf	3 n. Proß.
Klasse B. Bezirk 2.			
25. Okt.	Union	1 - Germania 1 Stöckach	3 n. Tränklein
	Krone	1 - Südd. F. C. 1 Sportfr.	3 n. Niehle
	"	2 - " 2 Südd.	3 n. Berger
Klasse B. Bezirk 2.			
	G. Heilbronn	1 - Viktoria Feuerbach	1 3 n. Bruder
	Tübingen 03	1 - V. Juffenhäusen	1 3 n. Moser
	V. Juffenh.	2 - Tübingen 03	2 3 n. Murr
Klasse C. Bezirk 1.			
	V. Cannstatt	- Stuttgart-Prag	3 n.
Klasse C. Bezirk 2.			
	Germ. Feuerb.	- Adler Heilbronn	3 n. Geiger
	F. A. Schornd.	- Normannia Gmünd	3 n. Hägele
Klasse C. Bezirk 3.			
	Arminia Reutl.	- Tübingen 05	3 n. Dinkelacker
Klasse B. Bezirk 1.			
1. Nov.	Südd. F. C.	1 - F. A. Starlsb. 1 Südd.	3 n. Haller
	"	2 - " 2	10 v. Roffi
	Union	1 - Krone 1 Stöckach	3 n. Bruder
	"	2 - " 2	10 v. Berger
	Germania	1 - Siern 1 Germ.	3 n. Proß
Klasse B. Bezirk 2.			
	V. Juffenh.	1 - Viktoria Feuerbach	1 3 n. Tränklein
	Vikt. Feuerb.	2 - V. Juffenhäusen	2 3 n. Niehle
	Tübingen 03	1 - Gesellsch. Heilbronn	1 3 n. Hägele
Klasse C. Bezirk 1.			
	Stuttgart-Prag	- B. Cannstatt Sportfr.	3 n.
Klasse C. Bezirk 2.			
	Germ. Feuerb.	- Normannia Gmünd	3 n. Murr
	Adler Heilbr.	- F. A. Schorndorf	3 n. Steger

Wo nichts angegeben, finden die Spiele auf den Plätzen der erstgenannten Vereine statt. Die Vereine von Klasse C Bezirk 1 werden aufgefordert, Schiedsrichter zu melden, andernfalls die betr. Spiele in Frage stehen. Diejenigen Mitglieder der Gaubehörde, welche in der Terminliste eine Aenderung vorzunehmen wünschen, ersuche ich, dies baldmöglichst zu veranlassen. Den Platz bauen muß immer der erstgenannte Verein, ausgenommen bei Spielen auswärts; in diesem Fall hat der einheimische Verein zu bauen. Die Wartezeit beträgt 10 Minuten in allen Spielen. Fortsetzung folgt.

Stuttgart, 26. September 1908.

Franz Fischer, stellv. Gauvors. Böblingerstr. 56.

Bund Offenbacher Fußballvereine.

Infolge sich nötig machender Ergänzungswahl rekrutiert sich der Vorstand jetzt wie folgt: 1. Vors. Jakob Dinges (D. F. C. 99), 2. Vors. Gilbert (Ballsportverein), 1. Schrift. Th. Ganz (D. F. C. Germania), 2. Schrift. Jean Herrmann (D. F. C. Melitia), Kassier Gust. Götz (D. F. C. Viktoria).

Ferner machen wir alle Bundesvereine, sowie die verehrlichen Offenbacher Fußball- und Sportclubs darauf aufmerksam, daß Samstag, den 10. Oktober, abends 9 Uhr im Restaurant „Zu den drei Königen“, Domstraße, anlässlich der Diplom-Übergabe an den Bundesmeister des D. O. F. B. in Klasse A und B, dem Vieberer F. C. Germania, ein Bundes-Kommers stattfindet, zu welchem alle unsere Freunde und Gönner herzlichst geladen sind.

Um recht zahlreichen Besuch bittet Der Vorstand.

J. A.: Th. Ganz, 1. Schriftführer.

Vereinsnachrichten.

Krankf. Fußballclub 1902. Den Verbandsvereinen zur gefl. Kenntnisnahme, daß alle Korrespondenzen an Herrn D. Busch, Kölnstr. 11 zu richten sind. Des weiteren teilen wir mit, daß Herr Blumentamp nicht mehr unserem Vereine angehört; die Herren E. Bunde, Jr. Bunde, W. Henrich ausgeschlossen wurden. Das Vereinslokal ist nicht mehr zur „Stadt Höchst“ sondern bei Herrn Fischer „Neß. Gallused“ Mainzerstr. 240.

Strasburger Fußballclub 1906. Da unser bisheriger 1. Schriftführer, Herr Arn. Verbaum, aus unserem Verein ausgetreten ist, war eine Neuwahl notwendig. Wir bitten deshalb die Vereine, sämtliche Schriftstücke an: Fritz Arnholt Koenigshofen-Strasburg Nolmerstr. 98 zu richten.

1. Fußballclub Normannia Gmünd. Sämtliche schriftliche Sachen bittet man an Hermann Gehr, Schriftführer, Wilhelmstr. 21 zu richten.

Fußballclub Viktoria Durlach 1907. Infolge Wegzugs unseres bisherigen Schriftführers, Herrn Richard Wagner, beliebe man, sämtliche Schriftstücke an unsern nunmehrigen Schriftführer, Herrn A. Becker, Väderstr. Nr. 6 zu richten.

Der Kölner Fußball-Club 1899 e. B. tritt von den Meisterschaftsspielen der Saison 1908-09 zurück, da durch die jetzige Zusammenstellung der 1. Klasse innerhalb des 1. Bezirks des Westdeutschen Spielverbandes eine derartige Ueberlastung mit Meisterschaftsspielen bedingt ist, daß eine ersprießliche Arbeit für die Fortentwicklung des Fußballsports ausgeschlossen erscheint.

J. A.: E. Müller, 1. Schriftwart.

Briefkasten.

S. A. S. Hamburger Briefe, in kurzgefaßter, übersichtlicher Form sind uns natürlich willkommen und bitten wir um solche. Best. Dank.

Verschiedene Einsender. Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß Zuschriften ohne genaue Namensunterschrift keine Berücksichtigung finden.

F. B. 1902. 1. Braucht ein Spieler Spielerlaubnis, welcher sein letztes Spiel am Verbandstag mit einem andern Club gemacht hat? Da das Verbandsjahr mit dem Vertretertag beginnt, sind Spieler für den Verein verpflichtet, für welchen sie an diesem Tage gespielt haben und müssen, wollen sie für einen anderen Verein spielen, natürlich Spielerlaubnis nachsuchen.

2. Wie ist zu verstehen: Ausgeschlossene Mitglieder aufnehmen wird mit Disqualifikation bestraft? Die Folgen einer Ueberschreitung sind ja schon mit Disqualifikation bezeichnet, es bleibt nur noch festzustellen, daß es sich nur um Mitglieder die vom Verband ausgeschlossen sind, handelt.

Verschiedene Einsender von Abonnementgebühren. Wir bestätigen den Eingang der einzelnen Sendungen nicht; Postquittung und weitere Zusendung der Zeitung ist Beleg.



Kataloge gratis und franko.

Verlangen Sie von Ihrem Lieferanten

Fußballstiefel Marke HEIL

die nächsten Bezugsquellen werden Ihnen auf Verlangen angegeben. Wo noch nicht vertreten, direkt durch Generalvertreter :: Albert Heil, Karlsruhe
2 Erbprinzenstrasse 2.



LEDIETSA „PUNKTUM“

der beste Fussball
— der Gegenwart —

(Gesetzlich geschützt Nr. 70165 u. 298697).

Die schöne runde Form dieses Fussballes, welche nur durch die hierzu verwendeten gleichförmigen Teile erzielt werden kann, erregt bei allen Fussballspielern **grosses Aufsehen.**

Ledietsa „Punktum“

- wird in Pa. Rindleder ●
- und Pullleder geliefert. ●

Bitte genau zu beachten! Der Fußball Ledietsa „Punktum“ wird nur an Konsumenten verabfolgt, ein Händler kann also diese Marke **niemals** verkaufen.

Neu erschienen: Wettkampf-Bestimmungen der D.S.B.f.A. für 1908, Preis 30 Pfg. Porto 3 Pfg. * * *

Athletik-Jahrbuch für 1908, Preis Mk. 1.—, Porto 10 Pfg. * * *

Spezial-Sporthaus A. Steidel, Berlin C. 22, Rosenthalerstrasse 34-35.

Gesetzlich geschützt.

Abzeichen für Vereine: Banner- und Fahnenägel
Ehrenkreuze, Firmaschilder, geprägte Medaillen historisch, Art



Medaillen

moderner Art
SPORT etc.

Medaillen f. Taufen
: Hochzeiten :
und Sterbefälle



Marken u. Münzen für Bierkonsum-Kontrolle etc.
Preismedaillen für Ausstellungen : Orden aller Art
Plaketten : Pokale : Humpen : Ehrenschilder

Wilh. Mayer & Frz. Wilhelm Stuttgart

Diplome u. Bilder

jeder Art werden billig eingerahmt

Ferdinand Lang :: Karlsruhe i. B.

GLASEREI :: Markgrafenstrasse 42.

Kofferfabrik Eduard Müller

Hoflieferant

49 Waldstrasse KARLSRUHE Waldstrasse 49

Spezialgeschäft für Sportartikel: Fussbälle, Fussball-Stiefel, Bekleidung etc. — Jagd-, Touristen-, Wintersport. * * *

Prompter Versand nach auswärts.

Sporthaus Fritz Werner

Corneliusstr. 4 v **MÜNCHEN** v Corneliusstr. 4

Fussbälle u. Fussballstiefel, englisches Fabrikat
Faust-, Schleuder- und Schlagbälle. Diskus
Rockets, amerikanische Tennisschuhe etc.
Eigene Reparatur-Werkstätten. Katalog gratis und franko.

Kunst-Verlag

Alb. Hoffmann Magdeburg

Diplome 350 verschiedene.	Medaillen u. Orden in grösster Auswahl in Gold, Silber u. Emaille aus unedlem Metall.	Postkarten, Vereinsabzeichen in einfacher sowie galvanischer oder Emaille Ausführung.	Eichenkränze 36 Bl. u. Eich. à 35 Pfg. 48 " 6 " " 48 " 60 " 12 " " 70 " 72 " 12 " " 85 "
-------------------------------------	---	--	---

FRANZ SAUER

Hohestrasse 162 **Cöln a. Rh.** Hohestrasse 162

Spezialhaus für sämtliche Sportartikel

Mein neuer reichillustrierter

Fussball-Katalog

ist erschienen und steht gratis und franko zu Diensten.



Responsible Editor: Max Dettinger, Borsheim. — Druck und Verlag von Karl Vonnig, Karlsruhe.